



Steuer & Wirtschaftsakademie
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Zwischenprüfung

2015

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

SG Steuer- und Wirtschaftsakademie

www.sg-institut.de

1. Aufgabe / Sachverhalt 1

Ida hat Vollendung des einundzwanzigsten Lebensjahres ein Berufsausbildungsverhältnis begonnen, Sie ist bis zu dessen Ende schulpflichtig (§ 13 Nr. 2 iVm § 15 I BBiG und § 38 SchulG NRW).

1. Aufgabe / Sachverhalt 2

Die Kosten werde durch gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII) übernommen.

1. Aufgabe / Sachverhalt 3

Sie ist insbesondere verpflichtet, über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen zu wahren (§ 13 I Nr. 6 BBiG).

1. Aufgabe / Sachverhalt 4

Fachassistent/in Lohn und Gehalt
Steuerfachwirt/in
Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in

2. Aufgabe / Teilaufgabe a

Gem. § 3 I MuSchG beginnt die Schutzfrist sechs Wochen vor der Entbindung.

Gem. § 3 II MuSchG endet die Schutzfrist acht ggfs. zwölf Wochen nach der Entbindung.

2. Aufgabe / Teilaufgabe b

Bei vorzeitiger Entbindung verlängert sich die Schutzfrist nach der Entbindung um den Zeitraum der Verkürzung der Schutzfrist vor der Entbindung (§ 3 I S. 3 MuSchG).

2. Aufgabe / Teilaufgabe c

Soweit die Arbeitnehmerin zur Arbeitsleistung ausdrücklich bereit erklärt, kann Sie vor der Entbindung weiterarbeiten (§ 3 I S. 1 MuSchG).

Der Arbeitgeber darf eine Frau bis zum Ablauf von acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung nicht beschäftigen (§ 3 II S. 1 MuSchG).

2. Aufgabe / Teilaufgabe d

Gem. § 19 MuSchG ist die Krankenkasse für die Zahlung des Mutterschaftsgeldes zuständig.

3. Aufgabe

Tatbestand	Vertragsart	Gesetzliche Grundlage
Reparatur des Fahrrads durch die Firma „Mobile“	Werkvertrag	§ 631 BGB
Zurverfügungstellung des Ersatzfahrrades	Leihvertrag	§ 598 BGB
Zurverfügungstellung der 20 € durch Freund Olaf	Darlehensvertrag	§ 488 BGB
Transport durch das Taxiunternehmen	Werkvertrag	§ 631 BGB
Erwerb der Modezeitschrift	Kaufvertrag	§ 433 BGB

4. Aufgabe

Vorgänge	Formvorschrift / Rechtsgrundlage
Die Mieterin Helga Alt kündigt nach 4 Jahren ihre Mietwohnung.	Schriftform / § 568 BGB
Frau Topp erwirbt eine Eigentumswohnung.	Notarielle Beurkundung / § 311b BGB
Da Frau Topp nicht genug Eigenkapital besitzt, bürgt ihre Mutter für sie bei der Bank.	Schriftform / § 766 BGB
Außerdem gewährt ihr die Sparkasse ein Darlehen über 200.000,00 €, das mit 4% verzinst wird.	Schriftform / § 492 BGB

Rechnungswesen

Aufgabe 1

Nr.	Aussagen	Richtig	Falsch
1	Die Aufbewahrungsfrist einer Bilanz beträgt 10 Jahre.	x § 257 IV HGB § 147 III AO	
2	Das Inventar ist vom Kaufmann unter Angabe des Datums zu unterschreiben.		x
3	Die Stichtagsinventur muss innerhalb von 10 Tagen vor oder 10 Tagen nach dem Bilanzstichtag erfolgen.	x § 240 I, II HGB	
4	Alle Freiberufler sind zur Aufstellung einer Bilanz verpflichtet.		x
5	In der Bilanz werden alle Vermögensgegenstände und Schulden mit ihrer Bezeichnung und ihrem Wert einzeln ausgewiesen.		x

Aufgabe 2: Buchführungspflicht nach Handelsrecht

Buchführungspflicht: nein

Begründung: Durch die Eintragung ins Handelsregister erfüllt Frau Zwirn die Voraussetzungen des § 2 HGB (Kannkauffrau).
Im ersten Schritt ist der § 238 HGB zu bejahen. JEDOCH kann von der Befreiungsvorschrift gem. § 241a HGB Gebrauch gemacht werden.
Im Falle der Neugründung ist nur der erste Abschlussstichtag maßgebend, Jahresumsatz unter 600 T€ und Gewinn unter 60 T€.

Aufgabe 3a

Kassenbestand 01.08.2015: 3.268,45 €

Aufgabe 3b / Geschäftsvorfall Nr. 1

Portoaufwand		6,20 €	
an Kasse			6,20 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um		6,20 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um		6,20 €
Bilanzsummenveränderung:	Aktiv-Passiv-Minderung um		6,20 €

Aufgabe 3b / Geschäftsvorfall Nr. 2

Zeitschriften	(48,15 € / 1,07 =)	45,00 €	
Vorsteuer	48,15 € * 7/107 =	3,15 €	
an Kasse			48,15 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um		45,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um		45,00 €
Bilanzsummenveränderung:	Aktiv-Passiv-Minderung um		45,00 €

Aufgabe 3b / Geschäftsvorfall Nr. 3

Kasse		885,50 €	
an Umsatzerlöse	885,50 € / 1,19 =		744,12 €
an Umsatzsteuer	885,50 € - 744,12 € =		141,38 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnerhöhend um		744,12 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalerhöhend um		744,12 €
Bilanzsummenveränderung:	Aktiv-Passiv-Mehrung um		885,50 €

Aufgabe 3b / Geschäftsvorfall Nr. 4

Privatentnahme		50,00 €	
an Kasse			50,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral		0,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um		50,00 €
Bilanzsummenveränderung:	Aktiv-Passiv-Minderung		50,00 €

Aufgabe 4 / Sachverhalt 1 / Teilaufgabe a

Wareneingang (= Aufwandskonto)	1.926,00 €	
Bezugsnebenkosten (= Aufwandskonto)	70,00 €	
Vorsteuer (= Bestandskonto)	379,24 €	
an Verbindlichkeiten LuL (= Bestandskonto)		2.375,24 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	1.996,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalmindernd um	1.996,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Mehrung um	379,24 €

Aufgabe 4 / Sachverhalt 1 / Teilaufgabe b

Verbindlichkeiten LuL	71,40 €	
an erhaltene Nachlässe		60,00 €
an Vorsteuer		11,40 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnerhöhend um	60,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalerhöhend um	60,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Minderung um	11,40 €

Aufgabe 4 / Sachverhalt 1 / Teilaufgabe c

Verb. LuL	2.375,24 € - 71,40 € =	2.303,84 €	
an erhaltene Skonti	1.926 € (= Nettowarenwert) - 60 € = 1.866 € * 2% =	37,32 €	
an Vorsteuer	37,32 € * 19% =	7,09 €	
an Bank		2.259,43 €	
Erfolgsauswirkung:	gewinnerhöhend um	37,32 €	
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalerhöhend um	37,32 €	
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um	2.266,52 €	
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):	Aktiv-Passiv-Minderung um	7,09 €	

Aufgabe 4 / Sachverhalt 2 / Teilaufgabe a

Büroeinrichtung	1.800,00 €	
Vorsteuer	342,00 €	
an Verbindl. LuL		2.142,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Eigenkapitalveränderung:	eigenkapitalneutral, keine Auswirkung	0,00 €
Bilanzsummenauswirkung:	Aktiv-Passiv-Mehrung um	2.142,00 €

Aufgabe 4 / Sachverhalt 2 / Teilaufgabe b

Verbindl. LuL		2.142,00 €	
an Büroeinrichtung	180 € (= Nachlass netto) + (1.800 € - 180 €) * 2% =		212,40 €
an Vorsteuer	212,40 € (= Nachlass netto + Skonti netto) * 19% =		40,36 €
an Bank			1.889,24 €
Erfolgsauswirkung:		gewinnneutral	0,00 €
Eigenkapitalveränderung:		eigenkapitalneutral, keine Auswirkung	0,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):		Aktiv-Passiv-Minderung um	2.142,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):		Aktiv-Passiv-Minderung um	252,76 €
Nebenberechnung:	$2.142 € - 214,20 € = 1.927,80 € / 1,19 = 1.620 €$ $1.620 € * 2% = 32,40 €$ $214,20 € / 1,19 = 180 €$		
Soll	Verbindlichkeiten LuL		Haben
Nachlass	214,20 €	Kauf	2.142,00 €
Skonti	(2.142 € - 214,20 €) * 2% = 38,56 €		
Bank	2.142 € - 214,2 € - 38,56 € = 1.889,24 €		
	2.142,00 €		2.142,00 €

ODER

Verbindl. LuL		214,20 €	
an Büroeinrichtung			180,00 €
an Vorsteuer			34,20 €
Erfolgsauswirkung:		gewinnneutral	0,00 €
Eigenkapitalveränderung:		eigenkapitalneutral	0,00 €
Bilanzsummenauswirkung:		Aktiv-Passiv-Minderung um	214,20 €
Verbindl. LuL		1.927,80 €	
an Büroeinrichtung	(1.927,80 € / 1,19) * 2% =		32,40 €
an Vorsteuer	32,40 € * 19% =		6,16 €
an Bank			1.889,24 €
Erfolgsauswirkung:		gewinnneutral	0,00 €
Eigenkapitalveränderung:		eigenkapitalneutral	0,00 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Aktivseite):		Aktiv-Passiv-Minderung um	1.927,80 €
Bilanzsummenauswirkung (Bank auf der Passivseite):		Aktiv-Passiv-Minderung um	38,56 €

Steuerwesen

Aufgabe 1 / Teilaufgabe a

Gemeinschaftsteuer (Art. 106 Abs. 3, 5 GG)

Aufgabe 1 / Teilaufgabe b

Personensteuer; gem. § 12 Nr. 3 EStG nicht abzugsfähige Steuer

Aufgabe 1 / Teilaufgabe c

direkte Steuer / nicht überwälzbar

Aufgabe 1 / Teilaufgabe d

Länder

Aufgabe 2 / Teilaufgabe a

Einkunftsart mit genauer gesetzlicher Grundlage:

Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG

Berechnung der Zinsgutschrift Sparkasse Essen:

Einnahmen (§ 8 I EStG)	600,00 €
Einnahmen (§ 8 I EStG)	600,00 €
Freistellungsauftrag in Höhe von 801 €, max.	600,00 €
Einkünfte aus Kapitalvermögen	0,00 €
Kapitalertragsteuer fällt nicht an	0,00 €

Schlussfolgernd wird der ganze Betrag von 600 € überwiesen, da keine Kapitalertragsteuer einzubehalten ist. Anders formuliert, die 600 € an Zinseinnahmen werden durch Einreichung des Freistellungsauftrages bei der Bank nicht mit gesonderten Steuertarif gem. § 32d EStG besteuert.

Berechnung der Zinsgutschrift Deutsche Bank:

Einnahmen (§ 8 I EStG)	300,00 €
Kapitalertragsteuer 25%	75,00 €
Soli 5,5%	4,13 €
Gutschrift	220,88 €

Höhe der Einkünfte:

Einnahmen (§ 8 I EStG)	900,00 €
Sparer-Pauschbetrag (§ 20 IX EStG)	801,00 €
Einkünfte	99,00 €
Kapitalertragsteuersatz	25%
Kapitalertragsteuer zutreffend	24,75 €

Aufgabe 2 / Teilaufgabe b

Gem. § 2 Vb iVm § 43 V EStG sind die Zinseinnahmen nicht in die Summe der Einkünfte einzubeziehen, da durch Abzug der Kapitalertragsteuer die Einkommensteuer als entrichtet gilt.

Aufgabe 2 / Teilaufgabe c

Tatsächliche Werbungskosten dürfen nicht abgezogen werden (§ 20 Abs. 9 EStG)

Aufgabe 3 / Teilaufgabe a

- Herr Maier ist natürliche Person
- im Inland weder einen Wohnsitz noch gewöhnlichen Aufenthalt hat
- jedoch inländische Einkünfte (§ 49 EStG) erzielt

Schlussfolgernd beschränkt einkommensteuerpflichtig gem. § 1 Abs. 4 EStG

Aufgabe 3 / Teilaufgabe b

Umfang: mit seinen inländischen Einkünften in Höhe von 40.000 €

Steuertarif: Grundtarif gem. § 32a I EStG

Aufgabe 3 / Teilaufgabe c

- kann Antrag auf unbeschränkte Einkommensteuerpflicht gem. § 1 Abs. 3 EStG stellen
- Voraussetzung: niederländische Einkünfte übersteigen nicht den Grundfreibetrag und diese durch eine Bescheinigung der niederländischen Finanzbehörde nachgewiesen sind

Aufgabe 3 / Teilaufgabe d

- Ehepaar hat nun die Möglichkeit der Zusammenveranlagung und kann Splittingtarif anwenden

Aufgabe 4

Sachverhalt	gesetzliche Frist <i>"ist im Gesetz geregelt"</i>	behördliche Frist	verlänger- bare Frist	nicht verlänger- bare Frist
Frist zur Abgabe der Einkommensteuererklärung	§ 149 AO		X	
Frist für die Einlegung des Einspruchs	§ 355 AO			X
Stundung der Einkommensteuerabschlusszahlung		X	X	

Aufgabe 5

Einnahmen (§ 8 iVm § 11 Abs. 1 EStG)

Erdgeschoss	970 € * 12 M =	11.640,00 €
1. Obergeschoss	1.050 € * 12 M =	12.600,00 €
2. Obergeschoss	525 € * 12 M =	6.300,00 €
Nebenkosten Erdgeschoss		0,00 €
Nebenkosten 1. Obergeschoss		-120,00 €
Gesamteinnahmen		30.420,00 €

Werbungskosten (§ 9 iVm § 11 Abs. 2 EStG)

Hausstrom (§ 9 Abs. 1 S. 1 EStG)		-375,00 €
Wasser (§ 9 Abs. 1 S. 1 EStG)		-1.400,00 €
Gas (§ 9 Abs. 1 S. 1 EStG)		-7.200,00 €
Schornsteinfeger (§ 9 Abs. 1 S. 1 EStG)		-120,00 €
Nebenkostenabrechnung (§ 9 Abs. 1 S. 1 EStG)		-260,00 €
Zinsen (§ 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 1 EStG)		-32.000,00 €
Gebäudeversicherung (§ 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 EStG)		-1.500,00 €
Grundsteuer/Müllabfuhr (§ 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 EStG)		-360,00 €
AfA (§ 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 7 iVm § 7 Abs. 4 Nr. 2a EStG)		
Prüfung § 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG	400.000 € * 15% =	60.000,00 €
Anschaffungskosten netto für Wärmedämmung	77.350 € - USt =	65.000,00 €
Höhe der AfA	400.000 € + 77.350 € = 477.350 € * 2% =	-9.547,00 €

Zwischensumme -52.762,00 €

Anteil Erdgeschoss und 1. Obergeschoss		-26.381,00 €
Anteil 2. Obergeschoss		-6.595,25 €
Anteil 3. OG; Selbstnutzung		0,00 €
Küche		-375,00 €

Werbungskosten -33.351,25 €

Einkünfte aus Vermietung/Vermietung -2.931,25 €